

Niederschrift 2. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

Sitzungstermin:	Montag, 15.09.2014
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:01 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Rathaussaal, 39638 Gardelegen

Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs
 Herr Kai-Michael Neubüser
 Herr Andreas Brendtner
 Herr Thorsten Bombach
 Herr Sieghard Dutz
 Herr Klaus Fehse
 Herr Andreas Finger
 Herr Jörg Gebur
 Herr Thomas Genz
 Frau Gudrun Gerecke
 Herr Christian Glatz
 Frau Margot Göbel
 Herr Reinhard Hapke
 Frau Sandra Hietel
 Herr Andreas Höppner
 Herr Dirk Kuke
 Herr Marko Kutz
 Frau Regina Lessing
 Herr Nico Macht
 Herr Jörg Marten
 Herr Marcus Odewald
 Herr Steffen Rötz
 Herr Henry Seiler
 Frau Roswitha Stadie
 Herr Oliver Stegert
 Herr Walter Thüerer
 Frau Hannelore von Baehr
 Herr Gustav Wienecke
 Frau Viola Winkelmann
 Herr Rüdiger Wolf
 Herr Ulf Müller
 Herr Harald Rolletschek
 Herr Dieter Dreger
 Herr Torsten Mekelberger
 Herr Siegfried Jordan
 Frau Grit Oelze
 Herr Heinz Schulze
 Frau Kirsten Trittel
 Herr FBL Baudienstleistungen Behrends
 Herr Stadtverwaltungsrat FBL Zentrale Dienste
 und Finanzen Machalz
 Herr Redaktion der Volksstimme Marten
 Herr Redaktion der Altmarktzeitung Schmidt
 Frau Isolde Niebuhr

außer TOP 1 Nichtöff. Teil/ 20.42- 20.50 Uhr

bis Ende öff. Teil/ 20.42 Uhr
 außer TOP 1 Nichtöff. Teil/ 20.42- 20.50 Uhr
 bis TOP 25 öff. Teil/ 20.26 Uhr
 bis Ende öff. Teil/ 20.42 Uhr

bis Ende öff. Teil/ 20.42 Uhr
 bis Ende öff. Teil/ 20.42 Uhr

Abwesend:

Herr Peter Kapahnke	entschuldigt
Herr Otto Grothe	entschuldigt
Herr Norbert Hoiczky	entschuldigt
Herr Ralf Linow	entschuldigt
Frau Petra Müller	entschuldigt
Herr Norbert Tendler	entschuldigt
Herr Peter Wiechmann	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die konstituierende Sitzung des Stadtrates am 08.07.2014
- 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Verpflichtung eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten durch den Vorsitzenden des Stadtrates
- 7 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Lindstedt und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 21/2/14
- 8 Bestätigung der Wahl der Ortsbürgermeisterin und deren Stellvertreterin der Ortschaft Miesterhorst und Berufung der Ortsbürgermeisterin in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 22/2/14
- 9 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreterin der Ortschaft Peckfitz und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 23/2/14
- 10 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Potzehne und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 24/2/14
- 11 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Roxförde und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 25/2/14
- 12 Bestätigung der Wahl der Ortsbürgermeisterin und deren Stellvertreterin der Ortschaft Sachau und Berufung der Ortsbürgermeisterin in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 26/2/14
- 13 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreterin der Ortschaft Algenstedt und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 27/2/14
- 14 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Köckte und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 28/2/14
- 15 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und des Stellvertreters der Ortschaft Schenkenhorst und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 30/2/14
- 16 Einleitung der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Gardelegen in einem Teilbereich
Vorlage: 14/2/14
- 17 Aufstellung - vorhabenbezogener Bebauungsplan für eine Freiflächen- Photovoltaikanla-

- ge in Gardelegen, südlich der alten Heerstraße
Vorlage: 15/2/14
- 18 Einleitung des Verfahrens zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/93 Gewerbegebiet Nord 3. Bauabschnitt - Mischgebiet, Gardelegen Bismarker Straße
Vorlage: 16/2/14
- 19 Entwurf - vorhabenbezogener Bebauungsplan Gardelegen, Wohnstandort Ipser Weg II
Vorlage: 17/2/14
- 20 Aufstellung - vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Gardelegen, Letzlinger Landstraße
Vorlage: 18/2/14
- 21 Aufstellung - vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Errichtung von zwei Einfamilienwohnhäusern in Gardelegen, Vor dem Salzwedeler Tor
Vorlage: 19/2/14
- 22 Satzung - Bebauungsplan "Wohnstandort Am Kämmereiforst" in Gardelegen
Vorlage: 20/2/14
- 23 Ausscheiden des Stadtrates Marcus Odewald aus dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen zum 01.10.2014
Vorlage: 29/2/14
- 24 Beratung über den Aufruf der Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik zur Überprüfung kommunaler Mandatsträger und Wahlbeamter nach §§ 20 und 21 Stasiunterlagengesetz
- 25 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Des Weiteren stellt er als fehlende und entschuldigte Mitglieder des Stadtrates die Stadträte Kapahnke, Grothe, Hoicznyk, Linow, Müller, Tandler und Wiechmann sowie die Beschlussfähigkeit mit der Anwesenheit von 29 Stadträten und dem Bürgermeister fest.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Stadtrat Marten stellt den Antrag, den TOP 2 des nichtöffentlichen Teils der Tagesordnung in den öffentlichen Teil zu verlegen.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	2

TOP 2 des nichtöffentlichen Teils wird TOP 23 im öffentlichen Teil. "Anfragen und Anregungen" werden zum Tagesordnungspunkt 24 des öffentlichen Teils. Im nichtöffentlichen Teil wird der Tagesordnungspunkt Anfragen und Anregungen TOP 2.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stellt mit Stimmenmehrheit die Tagesordnung für

den öffentlichen Teil mit der vorgeschlagenen Änderung des Stadtrates Marten fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 1

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die konstituierende Sitzung des Stadtrates am 08.07.2014

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen vor.

Über den öffentlichen Teil der Niederschrift der konstituierenden Sitzung wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die konstituierende Sitzung des Stadtrates am 08.07.2014.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 1

- TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über Folgendes:

Herr Fuchs gibt den in der 46. Sitzung des Stadtrates am 02.06.2014 gefassten Beschluss - Entscheidung über den Antrag der Vereinigten Hospitalstiftung zu Gardelegen auf Übernahme des Eigentums an den Grundstücken der Wege in Lindenthal bekannt.

Der Bürgermeister weist noch einmal auf die Initiative und den Spendenaufruf des Fördervereins der Mahn- und Gedenkstätte Isenschubbe Gardelegen e.V. zur Unterstützung der Errichtung eines Friedenszentrums in Auschwitz hin. Dafür wurde bereits ein Gedenkstein angefertigt, der im zukünftigen Friedenszentrum seinen Platz bekommen und an das Massaker in Gardelegen erinnern wird. Es ist vorgesehen, den Gedenkstein zusammen mit den eingegangenen Spenden zu überreichen. Allerdings werden weitere Geldspenden benötigt und der Bürgermeister ruft die Bürger, ebenso wie die Stadträte, zum Spenden auf.

Zudem informiert der Bürgermeister darüber, dass die Investitionsbank die Hansestadt Gardelegen bis zum 30.09.2014 um Zuarbeit für das Programm Stark III gebeten hat. Es gilt eine Prioritätenliste für die Sanierung von Kitas und Schulen (bis 2020) zu erstellen. Die Fraktionen wurden entsprechend informiert. Die Fachbereichsleiter haben sich dazu gemeinsam mit dem Bürgermeister am 10.09.2014 verständigt und folgende Maßnahmen auf die Prioritätenliste der Hansestadt Gardelegen gesetzt:

- Grundschule Jävenitz
- Grundschule Letzlingen
- Kita Jävenitz
- Kita Estedt

Des Weiteren verliest Herr Fuchs ein Schreiben, dass er im Auftrag aus der Sitzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss am 01.09.2014, um den Grundschulstandort Estedt zu sichern, an die Bürgermeister der Städte Klötze und Kalbe/Milde gerichtet hat. Darin bittet er die Bürgermeister Karsten Ruth und Matthias Mann die Grundschuleinzugsbereiche zu verändern und die Schüler aus Klein Engersen und Engersen sowie Schwiesau in die Grundschule Estedt einzuschulen.

Mit Posteingangsdatum vom 14.08.2014 liegt ein Schreiben vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt zur Anfrage des Bürgermeisters vom 24.07.2014 zur Errichtung eines Feuerwehrhauses in Mieste vor. Das Schreiben wird vom Bürgermeister verlesen. Herr Minister Thomas Webel teilt darin mit, dass auf Grund des Zustands der Gewerbebrache in der Ortslage Mieste, Mieste zwar als Fördergebiet im Stadtumbauprogramm aufgenommen wurde, um den Missstand zu beseitigen, daraus aber keine sachlich und fachlich gerechtfertigte Förderung für ein Feuerwehrgerätehaus abgeleitet werden kann. Minister Webel weist daraufhin, dass die Zuständigkeit für die Thematik Brand- und Katastrophenschutz im Ministerium für Inneres und Sport liegt.

Der Bürgermeister macht weiterhin darauf aufmerksam, dass der im Stadtrat gefasste Beschluss "Sanierung Kleinbahnhof Gardelegen" hinfällig ist. Wie bereits in der Presse berichtet, tritt der Interessent zurück und gibt an, dass er nach einem Vor-Ort-Termin mit der Eigentümerin sowie der Unteren Denkmalschutzbehörde aus persönlichen Gründen die Sanierung des Kleinbahnhofes nicht durchführen wird. Er bedankt sich ausdrücklich bei der Hansestadt Gardelegen und dem Stadtrat für das Vertrauen und die Unterstützung bei der Vorbereitung und Finanzierung des Bauvorhabens. "Die Unterstützung durch das Bauamt, Herrn Behrends, war super". Der Interessent fügt zudem an, dass die Finanzierung gewährleistet war und Baufirmen ihn erfolgreich unterstützt hätten.

Herr Fuchs informiert die Stadträte über das Vorliegen einer vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt (LDA) erstellten Archäologischen Dokumentation der Funde bei der Sanierung der Burgstraße in Gardelegen. Es wurden mehr als 29.000 Fundstücke geborgen und inventarisiert, den Großteil bilden Keramikfundstücke aus dem 15. Jahrhundert. Der Kurzbericht über die Funde befindet sich im Original im Archiv und eine Kopie im Museum der Hansestadt Gardelegen. Der Originalbericht selbst wurde im Archiv des LDA abgelegt.

Mit Freude berichtet der Bürgermeister, dass in die ehemalige Post in der Bahnhofstraße in Gardelegen die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH eingezogen ist. Sie hat die Standorte Klötze und Stendal zu einer Außenstelle "Altmark" in Gardelegen vereinigt und ist seit dem 01.07.2014 in der Bahnhofstraße aktiv. Die offizielle Einladung zur Einweihung liegt dem Bürgermeister für den 09.10.2014 vor.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, weist daraufhin, dass Einwohner nach Angabe ihres Namens und der Anschrift eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, stellen können. Zugelassen sind nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.

Es meldet sich kein Einwohner zu Wort.

TOP 6 Verpflichtung eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten durch den Vorsitzenden des Stadtrates

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, erklärt, dass die Verpflichtung von Stadträtin Lessing erfolgt erst jetzt, da sie in der konstituierenden Sitzung des Stadtrates am 08.07.2014 nicht anwesend war. Die Auszüge aus dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), die die §§ 30, 32, 33 und 34 beinhalten, liegen ihr vor.

Stadtrat Neubüser schlägt vor, die Verpflichtung einmal laut zu verlesen und Stadträtin Lessing gibt bei der Verpflichtung durch Handschlag bekannt, dass sie diese anerkennt und befolgen wird.

Der Stadtratsvorsitzende verliest:

"Ich gelobe Treue der Verfassung, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Hansestadt Gardelegen gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern."

Stadträtin Lessing verpflichtet sich durch Handschlag und unterzeichnet die vorliegende Erklärung.

TOP 7 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Lindstedt und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 21/2/14

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert, dass der Ortschaftsrat Lindstedt in seiner Sitzung am 15.07.2014 Herrn Siegfried Jordan zu seinem Ortsbürgermeister und Herrn Ronny Böhm zu seinem Stellvertreter gewählt hat. Die Wahl ist durch den Stadtrat auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 KVG LSA zu bestätigen. Die Wahl erfolgte ordnungsgemäß.

Herr Fuchs gibt außerdem das Beratungsergebnis bekannt:
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Es wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Siegfried Jordan zum Ortsbürgermeister und von Herrn Ronny Böhm zum stellvertretenden Ortsbürgermeister der Ortschaft Lindstedt und beruft den Ortsbürgermeister gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Lindstedt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Bürgermeister bittet Herrn Siegfried Jordan nach vorn und ernennt ihn unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 15.09.2014 bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates Lindstedt zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Lindstedt.

Siegfried Jordan legt entsprechend des § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand den Diensteid ab:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet:

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Diese Auszüge liegen Herrn Jordan vor.

Bürgermeister, Herr Fuchs, und Stadtratsvorsitzender, Stadtrat Neubüser, beglückwünschen Herrn Jordan zum Ortsbürgermeister und überreichen einen Blumenstrauß.

- TOP 8 Bestätigung der Wahl der Ortsbürgermeisterin und deren Stellvertreterin der Ortschaft Miesterhorst und Berufung der Ortsbürgermeisterin in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 22/2/14

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert, dass der Ortschaftsrat Miesterhorst in seiner Sitzung am 28.07.2014 Frau Grit Oelze zu seiner Ortsbürgermeisterin und Frau Bettina Wagner zu ihrer Stellvertreterin gewählt hat. Die Wahl ist durch den Stadtrat auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 KVG LSA zu bestätigen. Die Wahl erfolgte ordnungsgemäß.

Herr Fuchs gibt außerdem das Beratungsergebnis bekannt:
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Es wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Frau Grit Oelze zur Ortsbürgermeisterin und von Frau Bettina Wagner zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Miesterhorst und beruft die Ortsbürgermeisterin gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Miesterhorst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Bürgermeister bittet Frau Grit Oelze nach vorn und ernennt sie unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamtin mit Wirkung vom 15.09.2014 bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates Miesterhorst zur Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Miesterhorst.

Grit Oelze legt entsprechend des § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand den Diensteid ab:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet:

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Diese Auszüge liegen Frau Oelze vor.

Bürgermeister, Herr Fuchs, und Stadtratsvorsitzender, Stadtrat Neubüser, beglückwünschen Frau Oelze zur Ortsbürgermeisterin und überreichen einen Blumenstrauß.

- TOP 9 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreterin der Ortschaft Peckfitz und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 23/2/14

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert, dass der Ortschaftsrat Peckfitz in seiner Sitzung am 17.07.2014 Herrn Heinz Schulze zu seinem Ortsbürgermeister und Frau Marina Franke zu seiner Stellvertreterin gewählt hat. Die Wahl ist durch den Stadtrat auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 KVG LSA zu bestätigen. Die Wahl erfolgte ordnungsgemäß.

Herr Fuchs gibt außerdem das Beratungsergebnis bekannt:
 - Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Es wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Heinz Schulze zum Ortsbürgermeister und von Frau Marina Franke zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Peckfitz und beruft den Ortsbürgermeister gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Peckfitz.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Bürgermeister bittet Herrn Heinz Schulze nach vorn und ernennt ihn unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 15.09.2014 bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates Peckfitz zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Peckfitz.

Heinz Schulze legt entsprechend des § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand den Diensteid ab:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet:

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Diese Auszüge liegen Herrn Schulze vor.

Bürgermeister, Herr Fuchs, und Stadtratsvorsitzender, Stadtrat Neubüser, beglückwünschen Herrn Schulze zum Ortsbürgermeister und überreichen einen Blumenstrauß.

TOP 10 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Potzehne und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
 Vorlage: 24/2/14

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert, dass der Ortschaftsrat Potzehne in seiner Sitzung am 09.07.2014 Herrn Harald Rolletschek zu seinem Ortsbürgermeister und Herrn Stefan Fehse zu seinem Stellvertreter gewählt hat. Die Wahl ist durch den Stadtrat auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 KVG LSA zu bestätigen. Die Wahl erfolgte ordnungsgemäß.

Herr Fuchs gibt außerdem das Beratungsergebnis bekannt:
 - Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Es wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Harald

Rolletschek zum Ortsbürgermeister und von Herrn Stefan Fehse zum stellvertretenden Ortsbürgermeister der Ortschaft Potzehne und beruft den Ortsbürgermeister gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Potzehne.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Der Bürgermeister bittet Herrn Harald Rolletschek nach vorn und ernennt ihn unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 15.09.2014 bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates Potzehne zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Potzehne.

Harald Rolletschek legt entsprechend des § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand den Diensteid ab:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet:

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Diese Auszüge liegen Herrn Rolletschek vor.

Bürgermeister, Herr Fuchs, und Stadtratsvorsitzender, Stadtrat Neubüser, beglückwünschen Herrn Rolletschek zum Ortsbürgermeister und überreichen einen Blumenstrauß.

- TOP 11 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Roxförde und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
 Vorlage: 25/2/14

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert, dass der Ortschaftsrat Roxförde in seiner Sitzung am 03.07.2014 Herrn Ulf Müller zu seinem Ortsbürgermeister und Herrn Gerald Feilhaber zu seinem Stellvertreter gewählt hat. Die Wahl ist durch den Stadtrat auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 KVG LSA zu bestätigen. Die Wahl erfolgte ordnungsgemäß.

Herr Fuchs gibt außerdem das Beratungsergebnis bekannt:

- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Es wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Ulf Müller zum Ortsbürgermeister und von Herrn Gerald Feilhaber zum stellvertretenden Ortsbürgermeister der Ortschaft Roxförde und beruft den Ortsbürgermeister gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Roxförde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
 Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Der Bürgermeister bittet Herrn Ulf Müller nach vorn und ernennt ihn unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 15.09.2014 bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates Roxförde zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Roxförde.

Ulf Müller legt entsprechend des § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand den Diensteid ab:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet:

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Diese Auszüge liegen Herrn Müller vor.

Bürgermeister, Herr Fuchs, und Stadtratsvorsitzender, Stadtrat Neubüser, beglückwünschen Herrn Müller zum Ortsbürgermeister und überreichen einen Blumenstrauß.

TOP 12 Bestätigung der Wahl der Ortsbürgermeisterin und deren Stellvertreterin der Ortschaft Sachau und Berufung der Ortsbürgermeisterin in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 26/2/14

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert, dass der Ortschaftsrat Sachau in seiner Sitzung am 09.07.2014 Frau Kirsten Trittel zu seiner Ortsbürgermeisterin und Frau Elisabeth Körtje zu ihrer Stellvertreterin gewählt hat. Die Wahl ist durch den Stadtrat auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 KVG LSA zu bestätigen. Die Wahl erfolgte ordnungsgemäß.

Herr Fuchs gibt außerdem das Beratungsergebnis bekannt:

- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Es wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Frau Kirsten Trittel zur Ortsbürgermeisterin und von Frau Elisabeth Körtje zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Sachau und beruft die Ortsbürgermeisterin gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Sachau.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Bürgermeister bittet Frau Kirsten Trittel nach vorn und ernennt sie unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamtin mit Wirkung vom 15.09.2014 bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates Sachau zur Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Sachau.

Kirsten Trittel legt entsprechend des § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand den Diensteid ab:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt

zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet:

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Diese Auszüge liegen Frau Trittel vor.

Bürgermeister, Herr Fuchs, und Stadtratsvorsitzender, Stadtrat Neubüser, beglückwünschen Frau Trittel zur Ortsbürgermeisterin und überreichen einen Blumenstrauß.

TOP 13 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreterin der Ortschaft Algenstedt und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 27/2/14

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert, dass der Ortschaftsrat Algenstedt in seiner Sitzung am 17.07.2014 Herrn Torsten Mekelberger zu seinem Ortsbürgermeister und Frau Sandra Wolter zu seiner Stellvertreterin gewählt hat. Die Wahl ist durch den Stadtrat auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 KVG LSA zu bestätigen. Die Wahl erfolgte ordnungsgemäß.

Herr Fuchs gibt außerdem das Beratungsergebnis bekannt:

- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Es wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Torsten Mekelberger zum Ortsbürgermeister und von Frau Sandra Wolter zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Algenstedt und beruft den Ortsbürgermeister gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Algenstedt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Bürgermeister bittet Herrn Torsten Mekelberger nach vorn und ernennt ihn unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 15.09.2014 bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates Algenstedt zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Algenstedt.

Torsten Mekelberger legt entsprechend des § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand den Diensteid ab:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet:

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Diese Auszüge liegen Herrn Mekelberger vor.

Bürgermeister, Herr Fuchs, und Stadtratsvorsitzender, Stadtrat Neubüser, beglückwünschen Herrn Mekelberger zum Ortsbürgermeister und überreichen einen Blumenstrauß.

- TOP 14 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Köckte und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 28/2/14

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert, dass der Ortschaftsrat Köckte in seiner Sitzung am 10.07.2014 Herrn Henry Seiler zu seinem Ortsbürgermeister und Herrn Torsten Polzin zu seinem Stellvertreter gewählt hat. Die Wahl ist durch den Stadtrat auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 KVG LSA zu bestätigen. Die Wahl erfolgte ordnungsgemäß.

Herr Fuchs gibt außerdem das Beratungsergebnis bekannt:
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Es wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit die Wahl von Herrn Henry Seiler zum Ortsbürgermeister und von Herrn Torsten Polzin zum stellvertretenden Ortsbürgermeister der Ortschaft Köckte und beruft den Ortsbürgermeister gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Köckte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Der Bürgermeister bittet Herrn Henry Seiler nach vorn und ernennt ihn unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 15.09.2014 bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates Köckte zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Köckte.

Henry Seiler legt entsprechend des § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand den Diensteid ab:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet:

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Diese Auszüge liegen Herrn Seiler vor.

Bürgermeister, Herr Fuchs, und Stadtratsvorsitzender, Stadtrat Neubüser, beglückwünschen Herrn Seiler zum Ortsbürgermeister und überreichen einen Blumenstrauß.

- TOP 15 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und des Stellvertreters der Ortschaft Schenkenhorst und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 30/2/14

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert, dass der Ortschaftsrat Schenkenhorst in seiner Sitzung am 09.09.2014 Herrn Uwe Roitsch zu seinem Ortsbürgermeister und Herrn Uli Jelinski zu seinem Stellvertreter gewählt hat. Die Wahl ist durch den Stadtrat auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 KVG LSA zu bestätigen. Die Wahl erfolgte ordnungsgemäß.

Es wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Uwe Roitsch zum Ortsbürgermeister und von Herrn Uli Jelinski zum stellvertretenden Ortsbürgermeister der Ortschaft Schenkenhorst und beruft den Ortsbürgermeister gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Schenkenhorst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Da Herr Roitsch aus beruflichen Gründen an der Stadtratssitzung nicht teilnehmen kann, wird der Bürgermeister seine Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit am nächsten Tag in seinem Dienstzimmer durchführen.

- TOP 16 Einleitung der 14.Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Gardelegen in einem Teilbereich
Vorlage: 14/2/14

Der Bürgermeister gibt das Beratungsergebnis bekannt:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Einleitung der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Gardelegen in einem Teilbereich mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 17 Aufstellung - vorhabenbezogener Bebauungsplan für eine Freiflächen- Photovoltaikanlage in Gardelegen, südlich der alten Heerstraße
Vorlage: 15/2/14

Der Bürgermeister teilt folgendes Beratungsergebnis mit:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung und Betrieb einer Freiflächen-Photovoltaikanlage in Gardelegen, südlich der alten Heerstraße entsprechend des Beschlussvorschlages, Punkte 1 bis 3.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 18 Einleitung des Verfahrens zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/93 Gewerbegebiet Nord 3. Bauabschnitt - Mischgebiet, Gardelegen Bismarker Straße
 Vorlage: 16/2/14

Folgende Beratungsergebnisse werden bekannt gemacht:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Einleitung des Verfahrens zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/93 Gewerbegebiet Nord 3. Bauabschnitt - Mischgebiet, Gardelegen Bismarker Straße mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Stadtrat Bombach erscheint es befremdlich, dass der Antrag der Lebenshilfe "ALTMARK-WEST" lediglich vom Produktionsleiter unterschrieben ist.

Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, Engelhard Behrends, wird dies prüfen und beantworten.

- TOP 19 Entwurf - vorhabenbezogener Bebauungsplan Gardelegen, Wohnstandort Ipser Weg II
 Vorlage: 17/2/14

Das Beratungsergebnis wird durch den Bürgermeister verlesen:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Gardelegen, Wohnstandort Ipser Weg II mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 20 Aufstellung - vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Gardelegen, Letzlinger Landstraße
 Vorlage: 18/2/14

Die Beratungsergebnisse werden bekanntgegeben:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Gardelegen, Letzlinger Landstraße mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 21 Aufstellung - vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Errichtung von zwei Einfamilienwohnhäusern in Gardelegen , Vor dem Salzwedeler Tor
 Vorlage: 19/2/14

Als Beratungsergebnisse werden verlesen:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)

Stadtrat Marten bemerkt, dass der Bauherr, in Beschlussvorlagen lediglich als Bauherr bezeichnet, in der Begründung als Eigentümer und Betreiber des Volkshauses genannt wird.

Stadtrat Bombach bemängelt die Qualität der Sitzungsunterlagen. Bevor Beschlüsse, etc. an die Stadträte versandt werden, bittet er um Durchsicht auf Schreibfehler.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern in Gardelegen, Vor dem Salzwedeler Tor mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 1

- TOP 22 Satzung - Bebauungsplan "Wohnstandort Am Kämmereiforst " in Gardelegen
 Vorlage: 20/2/14

Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über folgende Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Satzung des Bebauungsplanes "Wohnstandort Am Kämmereiforst" in Gardelegen mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 23 Ausscheiden des Stadtrates Marcus Odewald aus dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen

zum 01.10.2014
Vorlage: 29/2/14

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, und Bürgermeister, Herr Fuchs, verabschieden Stadtrat Odewald mit Worten des Dankes und besten Wünschen für sein privates und berufliches Leben. Stadtrat Odewald erhält das aktuellste Buch zur Geschichte von Gardelegen überreicht.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stellt mit Stimmenmehrheit das Ausscheiden des Stadtrates Marcus Odewald aus dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen zum 01.10.2014 fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

- TOP 24 Beratung über den Aufruf der Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik zur Überprüfung kommunaler Mandatsträger und Wahlbeamter nach §§ 20 und 21 Stasiunterlagengesetz

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, gibt den Hinweis, wenn sich Mitglieder des Ortschaftsrates für die Überprüfung aussprechen, ist die Überprüfung durch den Ortschaftsrat selbst zu veranlassen, d.h. Beschlussfassung durch den Ortschaftsrat, Erarbeitung einer Geschäftsordnung, Bildung eines Sonderausschusses.

Da es keine Wortmeldungen gibt, schlägt der Stadtratsvorsitzende vor, eine Sitzungsvorlage von der Verwaltung zur nächsten Sitzung erarbeiten zu lassen.

- TOP 25 Anfragen und Anregungen

Bürgermeister, Herr Fuchs, greift auf Grund von Irritationen in der Sozial-, Jugend- Schul-, Kultur- und Sportausschusssitzung am 02.09.2014 die Thematik aus der Presse - Rederecht in Ausschüssen - auf und erklärt, dass jeder berechtigt ist, als Zuhörer an den öffentlichen Teilen der Ausschüsse und des Stadtrates teilzunehmen.

Stadtrat Thüerer sagt rückblickend, dass er als ehemaliger Vorsitzender des Sozial-, Jugend-Schul-, Kultur- und Sportausschusses das Rederecht großzügig gehandhabt hat. Er kann sich lediglich an drei Äußerungen erinnern, die von Nichtausschussmitgliedern getätigt wurden. Er ist der Meinung, dass das Rederecht nicht geschadet hat und weiterhin in Anspruch genommen werden sollte. Die Bürger wollen ihre Probleme ansprechen. Ansonsten wäre es nicht verwunderlich, wenn Bürger Ehrenämter ablehnen.

Stadtrat Kuke empfiehlt, die vorgegebenen Gesetzlichkeiten einzuhalten.

Des Weiteren spricht Stadtrat Kuke den Vorschlag von Stadträtin Lessing aus der Hauptausschusssitzung vom 09.09.2014 an, sich gegenseitig zu "Sie'zen". Für ihn wäre das "Du'zen" vollkommen korrekt, solange respektvoll miteinander umgegangen wird.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, macht in Bezug auf das Rederecht in Ausschüssen deutlich, dass der Stadtrat die repräsentative Demokratie darstellt, die von den Bürgern gewählt wurde. Es wäre falsch, Formfehler zu begehen, die angefochten werden können.

Stadtrat Stegert äußert, dass er in Zukunft am Anfang jeder Sitzung des Sozial-, Jugend-Schul-, Kultur- und Sportausschusses einen Antrag auf Rederecht stellen wird.

Stadtrat Neubüser legt dazu dar, wenn ein entsprechender Tagesordnungspunkt vorhanden ist, ein Antrag auf Rederecht gestellt werden kann.

Stadträtin Goebel kritisiert fehlende Informationen in Bezug auf Schülerzahlen. Sie bittet um Information, wie viele Schüler auf eine Klasse kommen, wenn die Grundschule Estedt schließt.

Des Weiteren fordert Stadträtin Goebel, sensibler mit Informationen umzugehen. Es dürfte nicht immer gleich alles in der Presse stehen, wie z.B. die Information, dass die Schuleinzugsbereiche von Seiten der Städte Kalbe/Milde und Klötze nicht verändert werden.

Bürgermeister Herr Fuchs antwortet Stadträtin Göbel, dass er diese Information in der Hauptausschusssitzung öffentlich kundgetan hat, weil die mündliche Ablehnung bereits eindeutig gegeben wurde. Die schriftliche Antwort wird in Kürze folgen.

Stadtrat Gebur spricht das vom Bürgermeister verlesene Schreiben des Ministers Webel zur Ablehnung der Finanzierung des Feuerwehrgerätehauses Mieste an und die Tatsache, dass der Stadtrat einen Beschluss gefasst hat, das Gerätehaus zu bauen. Er bittet um eine Information, ob Anträge für 2015/16 gemäß dem Hinweis des Ministers an das Ministerium für Inneres und Sport gestellt und wie die beantwortet wurden.

Bürgermeister, Herr Fuchs, berichtet, dass er am 13.10.2014 während der A14 Kundgebung in Stendal mit Minister Webel darüber ins Gespräch gekommen ist. Es gibt eventuell einen Ansatz, der derzeit geprüft wird.

Herr Fuchs ist der Auffassung, die 23 Feuerwehren der Hansestadt Gardelegen sollten sich positionieren, ob der Neubau des Gerätehauses in Mieste das dringlichste Projekt im Bereich Brandschutz der Hansestadt Gardelegen ist. Zudem erfolgt derzeit die Aktualisierung der Gefahrenanalyse, die bei der Entscheidungsfindung auch eine Rolle spielt. Der Stadtwehrleiter Sven Rasch bemüht sich für den Monat Oktober um einen Termin beim Ministerium für Inneres und Sport.

Stadtrat Gebur fragt erneut, ob eine Antragstellung für das Feuerwehrgerätehaus erfolgt ist.

Bürgermeister, Herr Fuchs, bekräftigt, dass die Fachbereichsleiterin Sicherheit und Ordnung, Frau Birgit Matthies, jährlich Fördermittelanträge aus dem Programm "Vorbeugender Brandschutz" gestellt hat. Lediglich in 2014 nicht, da hier für das Gerätehaus in Mieste auf Mittel aus dem Programm "Stadtumbau Ost" gesetzt worden ist. Für 2015 wird Frau Matthies den Antrag wieder über den "Vorbeugenden Brandschutz" stellen.

Stadtrat Bombach weist daraufhin, dass die Gedenksteine an der B71 teilweise zugewachsen sind. Er schlägt einen Aufruf vor, Bürger als Paten für die Pflege zu gewinnen bzw. die Firma zu kontaktieren, die für die Pflege zuständig ist.

Zudem bittet Stadtrat Bombach die anderen Stadträte darum, wenn Sie Themen aus den Ausschüssen ansprechen, diese vorher kurz zu erläutern. Nicht alle Stadträte sind in den Ausschüssen vertreten und es ist schwer nachzuvollziehen, wovon in manchen Wortmeldungen die Rede ist.

Bürgermeister, Herr Fuchs, dankt Stadtrat Bombach für den Hinweis mit den Gedenksteinen. Er berichtet, dass der Förderverein Mahn- und Gedenkstätten Isenschribbe Gardelegen e.V. sehr aktiv ist und speziell die Friedhöfe und Gedenkstätten in sehr gutem Zustand hält. Ebenso kann der Verein ein Bestandsverzeichnis der Gedenksteine vorhalten. Für einige wenige Gedenksteine bestehen Pflegevereinbarungen mit Bürgern. Herr Fuchs würde sich auch die weitere Einbeziehung von Bürgern wünschen.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, schlägt vor, diese Thematik in der nächsten Ortsbürgermeisterberatung zu erörtern.

Stadträtin von Baehr bittet um eine Information zum Stand Hotelneubau Zichtau.

Bürgermeister, Herr Fuchs, liegt ebenfalls kein aktueller Stand zu Zichtau vor. Er weiß ledig-

lich zu berichten, dass das Gut Zichtau Fördermittel vom Land für den Hotelneubau erhält, aber keine Gelder der Hansestadt Gardelegen investiert werden und bisher wenig Bautätigkeit zu verzeichnen ist.

Stadtrat Wolf stellt die Anfrage, wie das Geld, das für die Sanierung Kleinbahnhof Gardelegen in den Haushalt eingestellt war, verwendet wird und ob es eventuell für die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses Mieste zurückgestellt werden kann.

Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, Herr Engelhard Behrends, stellt klar, dass es sich bei dem Kleinbahnhof um Privateigentum handelt und das Gebäude als Einzeldenkmal eingestuft ist und eine Förderung möglich ist. Die Summe belief sich auf 120.000 Euro und ist lediglich für die städtebauliche Sanierung im Stadtbereich von Gardelegen gedacht, kann also nicht auf Mieste übertragen werden. Andere Interessenten wurden über einen Aufruf in der Presse gesucht. Derzeit werden 3 Nachfragen geprüft.

Stadtrat Gebur unterstützt die Anfrage von Stadträtin Goebel zum Stand des Hotelneubaus auf Gut Zichtau. Er bittet um laufende Informationen und möchte wissen, was geplant ist und was sich ändert.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert, dass er in Kürze einen Termin mit Herrn Staehler hat und dann in der nächsten Stadtratssitzung die neuen Kenntnisse kundtun wird.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Kai-Michael Neubüser
Vorsitzender des Stadtrates
der Hansestadt Gardelegen

Nadine Kuhle